

Pressemitteilung

24. September 2020

Wo die Mauern noch deutsch sprechen Inschriften-Archäologie in Ober- und Niederschlesien Projekt Vergessenes Erbe / Vergessene Inschriften

Vortrag von Dawid Smolorz, Projektbearbeiter und -koordinator

Eine Veranstaltung des Kulturreferats für Oberschlesien im Rahmen von *“Podium Silesia - Beiträge zur Geschichte Oberschlesiens”*

Dienstag, 6. Oktober 2020, 18.30 Uhr

Nach 1945 fand in den früheren deutschen Ostgebieten eine sehr konsequent, auch wenn nicht überall mit gleichem Engagement durchgeführte „Entdeutschungsaktion“ statt. In Nieder- und Oberschlesien, in Pommern und in Ostpreußen fielen dieser Aktion jegliche deutschsprachigen Informations- und Werbeaufschriften, Ladenschilder und Wegweiser zum Opfer. Nicht nur wurden auf diese Weise sechs Jahre brutaler deutscher Besatzung Polens abreagiert. Man wollte damit auch alle möglichen Beweise dafür entfernen, dass die Wiedergewonnen Gebiete, so die offizielle Bezeichnung der früheren deutschen Ostprovinzen in der Volksrepublik Polen, in Wirklichkeit nicht ganz so urpolnisch waren, wie in der Propaganda verkündet.

Seit dem Fall des Kommunismus sind die sichtbaren Relikte der deutschen Vergangenheit keiner politisch motivierten Zerstörung mehr ausgesetzt. Wo heute Fassaden alter Bürgerhäuser und öffentlicher Gebäude bröckeln, erscheinen nicht selten Schilder längst nicht mehr existierender Geschäfte oder Restaurants. Allgemein gilt die Regel: Je schlechter der Zustand einer Stadt, desto größer die Chance, dass aus dem alten Putz wieder Spuren vergangener Zeiten hervortreten. Doch auch heute wecken die alten deutschen Inschriften in Polen Kontroversen. Gleichzeitig gibt es aber viele positive Beispiele, wo polnische Hausbesitzer, Wohnungsgemeinschaften oder kommunale Verwaltungen im Bewusstsein des historischen Erbes die alten deutschen Aufschriften renovieren oder hervorheben.

Dawid Smolorz, geb. 1971 in Hindenburg/Zabrze (Oberschlesien), Übersetzer, Regionalforscher, freier Journalist, Autor bzw. Co-Autor populärwissenschaftlicher Publikationen zur ober-schlesischen Problematik (u.a. „Grenzgänger. Erzählte Zeiten, Menschen, Orte“, „Schauplatz Oberschlesien“, „Oberschlesien aus der Luft“). Seine Beiträge sind u.a. in der Warschauer „Gazeta Wyborcza“, dem Kattowitzer „Dziennik Zachodni“ und dem „Wochenblatt“, der Zeitung der Deutschen in Polen, erschienen. In Kooperation mit

dem Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Oppeln initiiert er Projekte zur regionalen Thematik. Seit vielen Jahren ist Dawid Smolorz Autor beim Senfkorn-Verlag Görlitz und der in Görlitz erscheinenden Monatsschrift „Schlesien heute“. Er lebt in Gleiwitz.

Veranstaltungsort

Haus Oberschlesien, Bahnhofstr. 71, 40883 Ratingen.

Anmeldung: kulturreferat@oslm.de oder telefonisch unter: 0 21 02 / 965 434.

Weitere Veranstaltungstermine

07.10.2020, 19.00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf. Anmeldung: info@g-h-h.de oder telefonisch unter 0211 / 16 99 111.

08.10.2020, 19:00 Uhr in der Martin-Opitz-Bibliothek, Berliner Platz 5, 44623 Herne. Anmeldung: information.mob@herne.de oder telefonisch unter 02323 / 16 2805.

Es gelten die Hygienevorschriften der Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (1,5 Meter Mindestabstand zwischen Personen, Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung). Demnach ist der Veranstalter verpflichtet, die Anwesenheit der Teilnehmer zu dokumentieren. Erforderlich ist die Erfassung von Vor- und Nachnamen, Telefonnummer und Adresse. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten, die Teilnahme ist kostenlos.

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, 11–17 Uhr

Oberschlesisches Landesmuseum

Bahnhofstraße 62 | 40883 Ratingen (Hösel)

Tel.: 0 21 02 – 96 50 | E-Mail: info@oslm.de

Web: www.oslm.de

Aktuelle Informationen finden Sie auch bei Facebook und Instagram

Pressekontakt:

Dr. Susanne Peters-Schildgen

Tel.: 0 21 02 – 96 52 33, Email: schildgen@oslm.de

Abbildungen

Fotonachweis: Dawid Smolorz Porträt. Fotonachweis Dawid Smolorz